Bürgerenergie Kaiserstuhl beschließt Dividende und will künftig auc... https://www.badische-zeitung.de/buergerenergie-kaiserstuhl-beschliess...

Badische Zeitung

Mitglieder, Kapital, Gewinn

Bürgerenergie Kaiserstuhl beschließt Dividende und will künftig auch Wärme liefern

BZ-Plus | Die Genossenschaft Bürgerenergie Kaiserstuhl (Beka) zieht positive Bilanz für 2024. Von dem erfolgreichen Jahr profitieren auch die fast 400 Mitglieder. Sie dürfen sich über eine Dividende freuen. 3 min



Das Wachstum bei Photovoltaikanlagen hält an. Die Bürgerenergie Kaiserstuhl investierte 2024 gleich in drei große Anlagen in der Region (Symbolbild). Foto: Marijan Murat (dpa)

Die genossenschaftlich organisierte Bürgerenergie Kaiserstuhl hat sich regional neu aufgestellt. Das spiegelt sich auch in der Entwicklung der Mitgliederzahlen. Hatte die Genossenschaft Mitte 2024 laut Vorstandsmitglied Jörg Dassow noch 279 Mitglieder, seien es ein Jahr später bereits 373 mit insgesamt fast 5000 gezeichneten Anteilen. Dassow erläuterte die organisatorischen und kommunikativen Fortschritte: Die Buchhaltung werde nun intern geführt, die Prozesse und Geschäftsordnungen für Aufsichtsrat, Vorstand und Kompetenzteams habe man weiterentwickelt und die Zusammenarbeit zwischen Ortsgruppen und Vorstand sei in gemeinsamen Schulungen professionalisiert worden. Ein neues Logo soll die Wiedererkennbarkeit der Beka stärken. Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen wurden ausgebaut, um die Reichweite zu erhöhen und neue Mitglieder anzusprechen. Dassow: "2024 haben wir gezeigt, dass wir wachsen, investieren und dennoch wirtschaftlich stark bleiben – und das sichtbar und professionell nach außen tragen.

Technische Projekte des vergangenen Jahres und Perspektiven stellte Vorstand Bernd Schmidt vor: "Wir haben nicht nur neue Anlagen gebaut und ans Netz gebracht, sondern auch neue Technologien und Konzepte vorbereitet: von Batteriespeichern über Agri-PV bis zu Nahwärmenetzen." Schmidt berichtete über die Inbetriebnahme der neuen Photovoltaikanlage auf dem Rathausdach in Riegel, die Planungen für eine große Agri-Photovoltaikanlage am westlichen Kaiserstuhl sowie über erste Konzepte für Wärmelösungen.

Mitglieder beschließen Dividende und stärken Rücklagen

Finanziell ist die Genossenschaft laut Jahresabschluss von Vorstandsmitglied Tanja Kast auf Kurs mit starker Eigenfinanzierung und steigendem Gewinn. Mit Investitionen von rund 230.000 Euro in neue Photovoltaikanlagen auf dem Betriebshof Riegel, der Adolf-Gänshirt-Schule Eichstetten und dem Rathausdach Riegel wurde das Anlagevermögen fast verdreifacht. Der Umsatz ist um 44 Prozent auf mehr als 53.000 Euro gestiegen. Der Jahresüberschuss verdoppelt sich im Vergleich zum Vorjahr auf 15.504 Euro.

Das Eigenkapital wächst deutlich auf mehr als 526.000 Euro – bei Eigenkapitalquote von mehr als 96 Prozent. Die Mitglieder beschlossen auf Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat eine Dividende von drei Prozent. Der restliche Gewinn fließt in die Rücklagen.

Die Aufsichtsratsvorsitzende Simone Schöpflin berichtet über die enge Zusammenarbeit mit dem Vorstand und die Weiterentwicklung von Prozessen und Strukturen. Gemeinsam mit Vorstand Christoph Peters stellte sie die strategische

Vision Beka 2035 vor. "Wir wollen in den kommenden Jahren nicht nur Strom, sondern auch Wärme aus Bürgerhand liefern und unsere Mitglieder vollständig mit regional erzeugter Energie versorgen", wird Vorstand Peters in der Pressemitteilung der Beka zitiert. "Wir wollen Vorbild sein für eine nachhaltige, dezentrale und solidarische Energiewirtschaft."

Schlagworte: Jörg Dassow - /person/J%C3%B6rg+Dassow,
Bernd Schmidt - /person/Bernd+Schmidt,
Christoph Peters - /person/Christoph+Peters